



Investitur des St.Georgsordens im Wiener Stephansdom 21. April 2018



St. Georgs-Orden
Ein europäischer Orden des Hauses Habsburg-Lothringen

Die Investitur des St.Georgsordens im Wiener Stephansdom durch S.K.K.H.Karl von Habsburg für Traditionsverbände und wehrhistorische Truppen fand am 21. April 2018 statt.

Treffpunkt der Ordensritter und Abordnungen der Traditionsverbände war der Innenhof der Hofburg in Wien.

Das feierliche Hochamt und Investitur fand im Stephansdom zu Wien statt.

Neben der Aufnahme neuer Mitglieder in den St.Georgsorden – darunter der Obmann des dem Österr. Cavallerie-Verband angehörigen Dragonerregiments No 3 König von Sachsen, Mjr d.Kav. Mag. Helmut Grüssinger – war die diesjährige Investitur auch dem Gedenken des Endes des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren gewidmet.

Nach dem Hochamt erfolgte der feierliche Auszug der Ordensritter auf den Stephansplatz, wo bereits an die 400 Uniformierte der Abordnungen der Traditionsverbände aus Österreich und den ehemaligen Kronländern das Ehrenspalier bildeten. Seitens des Österr. Cavallerie-Verbandes nahmen Präs. Obst d.Kav. Prandstätter,



VizePräs. Obstlt d.Kav. Gappmayr und die Rttm DI Thesak und Rath (DR 15) teil. Standarten stellten das DR 3 mit Obstlt d.Kav. Ebetshuber und die RAD 2 mit Kdt Mjr d.Kav. Joannidis.



Nach dem militärischen Zeremoniell am Stephansplatz marschierten die Ordensritter und die Traditionsverbände durch die Wiener Innenstadt zum Rathaus.

Die große Zuschauermenge, die entlang des Marschweges Applaus spendete, bewies einmal mehr, dass die k.u.k.-Tradition in Österreich große Akzeptanz findet.



S.K.K.H.Erzherzog Karl v.Habsburg – Großmeister des St.Georgsordens und dessen Bruder S.K.K.H. Erzherzog Georg v.Habsburg, der auch Schirmherr des Österr. Cavallerie-Verbandes ist.

Der St. Georgs-Orden, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Verehrung des Heiligen Georgs als Schutzpatron des Rittertums, die Pflege der Ritterlichkeit und einer ritterlichen Lebensauffassung. Der Orden ist christlich.

Der Orden ist europäisch, er unterstützt den multinationalen alt-österreichischen Staatsgedanken, das verstärkte Erfordernis der Kooperation mit den Staaten Zentral- und Südosteuropas und bekennt sich zu einem geeinten, selbstbewussten Europa.

Der Orden ist wertkonservativ, wirtschaftsliberal und bekennt sich zur umfassenden Landesverteidigung.

Der Orden versteht sich als Teil eines wertkonservativ- europaorientierten Netzwerkes und bezieht Stellung zu politischen Themen. Der Orden ist karitativ und bemüht, das achtfache Elend:

- Krankheit und Verlassenheit
- Heimatlosigkeit und Hunger
- Lieblosigkeit und Schuld
- Gleichgültigkeit und Unglaube

zu lindern bzw. zu bekämpfen. Der Orden ist elitär. Die Aufnahme erfolgt ausschließlich nach geprüftem Vorschlag eines Ordensmitgliedes.